

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ab Januar dieses Jahres sind neue Regelungen des Mutterschutzgesetzes in Kraft, die bisher von vielen Schulen noch nicht berücksichtigt wurden. Dazu gehört vor allem die neue Meldepflicht von schwangeren und stillenden Schülerinnen und Praktikantinnen (bei verpflichtend vorgeschriebenem Praktikum) an die Gewerbeaufsicht durch die Schulen, die anlassfreie Gefährdungsbeurteilung für Schülerinnen in der Schule und die nun gesetzlich geregelten Mutterschutzfristen für Schülerinnen und Praktikantinnen.

Zur Information finden Sie anbei das von der Gewerbeaufsicht dafür erstellte Merkblatt sowie zwei Anlagen, die in diesen Fällen zu verwenden sind.

Bitte informieren Sie die Schulleitungen über die neuen Regelungen und weisen Sie auf die Notwendigkeit hin, diese zum Schutz der Schwangeren auch anzuwenden.

Obwohl die Grundschulen von diesen Regelungen normalerweise nicht betroffen sind, sollen sie die Informationen ebenfalls erhalten.

Die Schulen sind aus Fürsorgegründen verpflichtet, die Schülerinnen auf diese Regelungen aufmerksam zu machen, damit die Schülerinnen die Schulen von einer etwaigen Schwangerschaft in Kenntnis setzen. Nur so können die Schutzmaßnahmen auch wirksam werden.

Für den Fall von Schwangerschaften bei Lehrkräften sind die KMS vom 19.01.2015, 11.11.2015 und 07.02.2017 mit Anlagen zu beachten, in denen die Schulen ebenfalls z. B. über die erforderliche Gefährdungsbeurteilung und weitere Maßnahmen informiert werden.

Vielen Dank und viele Grüße

Wolfram Kriegelstein

Ltd. Regierungsschuldirektor

Sachgebietsleiter 40.1

Regierung von Mittelfranken

Promenade 27

91522 Ansbach

Tel: 0981 53 1291

PC-Fax: 0981 53 5291

Zentral-Fax: 0981 53 1206

E-Mail: Wolfram.Kriegelstein@reg-mfr.bayern.de

www.regierung.mittelfranken.bayern.de